



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte
aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

September 1988

Pfarrbezirk I
Nord-Edewecht
Portslund
Jeddeloh I
Pfarrbezirk II
Jeddeloh II
Ostland
Husbäke
Suddorf
Edewechterdamm
Ahrendorf
Heinfeide
Pfarrbezirk III
Süd-Edewecht
Osterscheps
Westerscheps
Wittenberge

online-version

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn.

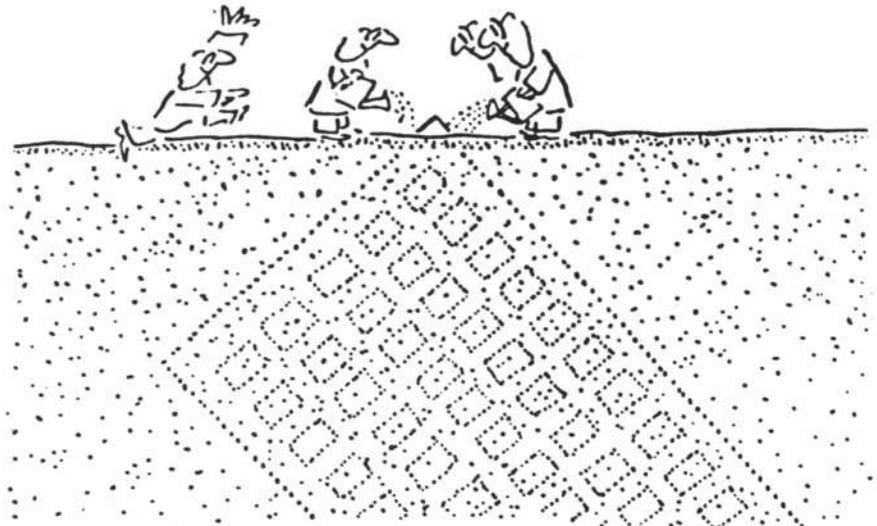
Jeremia 29,7

Der Karikaturist, der „Narr“ mit dem spitzen Stift, hält der Gesellschaft einen Spiegel vor und träumt von einer Art Beerdigung der Stadt. Aus dem Boden ragt die letzte Ecke eines Wohnsilos.

Von drei Menschen wird sie begossen, lustvoll und mit erwartungsfrohem Blick. Und noch einer kommt herbeigerannt. Ob sie wissen, was da versunken ist? Jedenfalls wollen sie, daß etwas Neues wächst, daß es grünt und blüht, daß nicht nur nackte Betonbauten das Leben bestimmen. Sie handeln nach dem Prinzip Hoffnung. Hoffnung, daß die Stadt eines Tages wieder menschlicher wird.

Viele Menschen haben keine Hoffnung mehr und auch keinen Glauben. Und diesen Menschen sagt plötzlich einer kurz und bündig: „Suchet der Stadt Bestes“.

Das Beste soll gesucht werden für die Stadt, in der die Menschen leben, in die sie weggeführt oder verschlagen worden sind. Wo ich mein Brot verdiene, mich verdinge, lebe, ob als Bürger/in, Gastarbeiter/in oder Asylsuchende/r, dort ist meine Stadt — ob mir das paßt oder nicht. Für diese Stadt sucht das Beste — und noch mehr: „und betet für sie zum Herrn“. Diese Forderung des Propheten Jeremia ist schon ein starkes Stück — Politiker würden es eine Herausforderung nennen.



Das Beste suchen könnte klein beginnen: an der Kasse nicht drängeln, im Bus keine Ellenbogen benutzen und auch nicht am Arbeitsplatz, defensiv Auto fahren, kein Papier auf die Straße werfen, den Walkman abnehmen, um mit dem Nachbar auf der Bank zu reden. Das hieße, ein Stück Verantwortung zu übernehmen für die Stadt. Vielleicht könnte außerdem die ideologische Brille geputzt und der getrübe Blick verbessert werden.

Das Beste suchen — und darum beten. Beten, das ist für viele schwierig. Sie haben es ver-lernt oder nie ge-lernt. Für die Stadt soll gebetet werden. Das wäre eine Chance: nicht für sich selbst beten, etwas erbitten, sondern für die Stadt, für die Nächsten. Man könnte es wenigstens versuchen. Dann könnte Menschlichkeit wachsen in der Stadt, ein neues Zuhause aus ihr werden.

Hanspeter Neumann

DAS BESONDERE



zu den Bildern:

von links nach rechts:
Magda Früstück,
Urte Reil,
Heide Roßkamp,
Britta Freese,
P. Ralf Behrens,
Marie-Luise Mecking,
ein Gast aus Emden.

STUDIENFAHRT

durch Ostfriesland

unten:

Die Orgel von Groothusen

Am 15. Mai 1988 unternahmen Edewechter Orgelfreunde eine Studienfahrt nach Ostfriesland. Es stand der Besuch der Schnitger-Orgel in Norden auf dem Programm. Das Instrument war vor einigen Jahren von Orgelbaumeister Ahrend-Leer restauriert worden. Die junge Gastorganistin Wordtmann aus Stade stellte das Werk mit großem Engagement eindrucksvoll vor.

Anschließend wurde die Gruppe in Greetsiel erwartet, wo acht junge Künstler die "Krummhörner Orgelbauwerkstatt" betreiben. Nach einer ausführlichen Werkstattbesichtigung konnten eine eigenwillig gestaltete Hausorgel und eine kleine, wunderschöne Barockorgel untersucht und gespielt werden.

Groothusen, im Mittelalter bedeutender Handelsplatz, besitzt in seiner im vergangenen Jahr von der Orgelbaufirma Führer-Wilhelmshaven mustergültig wiederhergestellten Orgel ein Kleinod ausgezeichneter Güte. 1801 von Wenthin-Emden erbaut, verfügt dieses Instrument über faszinierende Zungenstimmen und - heute in Europa einmalig - über einen Traversflötenchor aus Mahagoni; Tatsachen, die Studenten, Musikwissenschaftler und Organisten aus der ganzen Welt nach Groothusen kommen lassen.

Burghard Grüneberg



AUS - DER - GEMEINDE

GEMEINDEKIRCHENRAT EDEWECHT

Der Gemeindekirchenrat hat in seiner konstituierenden Sitzung am 3. August Pastor **Ralf Behrens** zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Pastor Behrens nimmt damit die Funktion des geschäftsführenden Pfarrers wahr.

Als stellvertretender Vorsitzender wurde **Rudolf Friedritz** und als anweisende Kirchenälteste **Johanna Theilen** wiedergewählt.

Dem Vorstand des Gemeindekirchenrates gehören neben den Pastoren die Kirchenältesten **Christiane Reinke** (Pfarrbezirk I), **Else Kirchner** (Pfarrbez. II) und **Rudolf Friedritz** (Pfarrbez. III) an.

Am 3. August wurden auch die Ausschüsse des Gemeindekirchenrates neu gebildet. über die Arbeit der Ausschüsse soll in späteren Ausgaben des Gemeindebriefes berichtet werden.

In einer Sondersitzung am 7. August hat der Gemeindekirchenrat Pastor Christoph Müller nach Ablauf der vorgeschriebenen dreijährigen Hilfspredigerzeit zum Pfarrer im Pfarrbezirk I gewählt.

Die offizielle Amtseinführung von Pastor Müller soll in einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, dem 25. September nachmittags um 16 Uhr erfolgen. Dazu ist die Gemeinde herzlich eingeladen!

BIBELARBEITSKREIS EDEWECHT

Der Bibelarbeitskreis hat im August wieder mit seiner Arbeit begonnen. Neben dem Abschluß der Erarbeitung des Neuen Testaments geht es um die Aufnahme der Bibel in der Kirche von der Alten Kirche angefangen über Mittelalter, Reformation, Pietismus und Neuzeit bis hin zur Gegenwart. Dabei soll u.a. aufgezeigt werden, wie Persönlichkeiten der Kirchengeschichte (z.B. Augustin und Luther) die Botschaft der Bibel verstanden haben.

Alle, die daran Interesse haben, sind herzlich willkommen. Keine Angst, es werden keine großartigen Vorkenntnisse verlangt!

Für die Osterferien 1989 plant der Arbeitskreis eine Studienreise nach Israel, und zwar in der Zeit vom 17. März bis zum 1. April. Auch diese Reise wird in den Zusammenkünften des Kreises vorbereitet werden. Es sind noch Plätze frei! Interessenten sind gebeten, sich bei Pastor Christoph Müller (Tel. 6390) oder im Kirchenbüro zu melden.

Die Zusammenkünfte des Bibelarbeitskreises finden wie bisher am 2. und 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Haus der Offenen Tür statt.

ABSCHIED

Wilfried Meuschel verabschiedet sich

Nach nunmehr zwei Jahren, in denen ich die Informations- und Beratungsstelle für Arbeitslose geleitet habe, muß ich wegen Beendigung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahme meinen Abschied nehmen.

Zuerst einmal möchte ich mich bei der Kirchengemeinde bedanken, die mir durch die Übertragung dieser Aufgabe die Möglichkeit gegeben hat, wertvolle Berufserfahrung zu sammeln, die mir für meinen zukünftigen beruflichen Werdegang sicherlich von großem Nutzen sein wird.

Wenn ich die vergangenen 2 Jahre mir wieder vor Augen führe, dann hat es für mich hier einige Schwierigkeiten gegeben. Auf der anderen Seite habe ich aber auch, wobei diese bei weitem überwogen haben, sehr viele schöne Erlebnisse und Begebenheiten erlebt. Vor allem aber habe ich viele nette Menschen kennengelernt, die mich teilweise in meiner Tätigkeit sehr unterstützt haben. Diesen Personen möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen, denn durch den persönlichen Einsatz derselben wäre vieles nicht machbar gewesen.

Wenn ich jetzt auch gezwungenermaßen Abschied nehmen muß, so soll es für mich doch kein endgültiger Abschied werden. Ich kann mir schon vorstellen, daß Sie, liebe Gemeindemitglieder, mich noch des öfteren zu Gesicht bekommen werden. Besonders erfreut hat mich die Tatsache, daß die Kirchengemeinde durch die Einrichtung eines Ausschusses für Arbeitslosenarbeit sich dieser Problematik auch in Zukunft stellen wird und den Betroffenen mit Rat und Tat zur Seite stehen möchte.

Auf Wiedersehen

Wilfried Meuschel



NICHT VERGESSEN:

GEMEINDEFEST

4. SEPTEMBER 1988

Näheres bitten wir der Tagespresse zu entnehmen.

TERMINE

AUS DER ÖKUMENE

Am **Sonntag, dem 25. September**, findet aus Anlaß des Edewechter Herbstmarktes wieder der gemeinsame Gottesdienst aller Edewechter Kirchengemeinden im Festzelt auf dem Markt statt. Die Predigt wird Pastor Siegfried Ermlich halten. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr.

In Gesprächen zwischen Beauftragten der Evangelischen Landeskirchen und Vertretern der Evangelisch-Methodistischen Kirche ist der Weg geebnet worden für eine Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft unter den beteiligten Kirchen. Diese Gemeinschaft soll in Zukunft auch hier in Edewecht regelmäßig praktiziert werden.

Zum ersten Mal soll ein gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst unserer Gemeinde mit der Ev.-Methodistischen Gemeinde Edewecht gehalten werden am **Sonntag, dem 23. Oktober** um 10 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche.

Am **Mittwoch, dem 9. November** jährt sich zum 50. Mal die sogenannte "Reichskristallnacht"; in der im Jahre 1938 die jüdischen Gotteshäuser in Deutschland niedergebrannt wurden. Zum Gedenken an dieses Geschehen und zum Nachdenken über unsere Verantwortung als Christen gegenüber Minderheiten, die heute unter uns leben, findet ein gemeinsamer Gottesdienst um 20 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche statt. Im Anschluß daran ist Gelegenheit zum Gespräch im Haus der Offenen Tür.

Am 21. August wurde in der Evangelisch - freikirchlichen Gemeinde Jeddelloh I Pastor **Manfred Kasemann** verabschiedet. Er ist dem Ruf einer Gemeinde in Velbert (Rheinland) gefolgt, die dortige Pastorenstelle zu übernehmen. Der ökumenische Arbeitskreis spricht Pastor Kasemann für das gute Miteinander in den zurückliegenden sechs Jahren einen herzlichen Dank aus und wünscht ihm und seiner Familie für die neue Aufgabe und das Leben in neuer Umgebung Gottes Segen.

GOTTESDIENST ZUR ARNTEFIER

Wie gewohnt findet der plattdeutsche Gottesdienst zur Schepser Arntefier am Sonntag vor der Arntefier statt: am **4. September** um 10 Uhr in der Kapelle Westerscheps. Pastor Ralf Behrens wird die Predigt halten.

ERNTE-DANKFEST

Wir weisen bereits jetzt darauf hin, daß am Erntedanksonntag (2. Oktober) in der St.-Nikolai-Kirche Edewecht ein plattdeutscher Gottesdienst stattfinden wird. Die Predigt hält Pastor Behrens.

GOTTESDIENSTE IN SÜDDORF

Für die Zeit, in der die Süddorfer Pfarrstelle nicht besetzt sein wird, ist für die Gottesdienste in Süddorf folgende Regelung getroffen worden:

Gottesdienst mit der **Feier des Hl. Abendmahls** am **2. Sonntag im Monat**

Gottesdienst mit **Taufen** am **4. Sonntag im Monat**.

An diesen Sonntagen fährt künftig der Bus von Klein-Scharrel nach Süddorf (Abfahrt wie bisher 9.30 Uhr).

Als Übergangsregelung sind in den Monaten September und Oktober noch Taufen am ersten Sonntag im Monat möglich.

FRAUENKREIS WESTERSCHEPS

Am 27. September 88 macht der Frauenkreis Scheps seinen Halbtagsausflug.

Diesmal geht es nach Rhauderfehn. Dort wollen wir u.a. das Fehn- und Schiffahrtsmuseum besuchen. Anmeldungen nimmt Frau Becker, Tel. 5674, entgegen.

Mutter - Kind - Kreis

=====

Durch den Schulanfang und Kindergartenbeginn sind wieder einige Plätze bei uns frei geworden. Wir im Mutter-Kind-Kreis würden uns sehr freuen, wenn "Neue Mütter" mit ihren Kindern bei uns einmal hereinschauen würden.

Jeden Donnerstag um 9.30 Uhr treffen wir uns im Haus der offenen Tür.

Wer gebrauchtes Spielzeug (Lego, Duplo, Holzspielzeug usw.) abgeben kann, findet bei uns dankbare Abnehmer.

Christina van Dillen

MIT FREUNDLICHEN GRÜßEN

Ralf Behrens

Elke Heißbrock

Christoph Müller

Herausgeber: Ev. Luth. Kirchengemeinde Edewecht
Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Christoph Müller, Tel. 04405/6390



XX

T a u f e n
=====

XX

T r a u u n g e n
=====

XX

B e e r d i g u n g e n
=====

XX



TERMINE

GOTTESDIENSTE:

St.-Nikolai-Kirche:



Sonntags 10.00 Uhr

4.9.88, Familiengottesdienst zum Gemeindefest
25.9.88, 9.30 Uhr Ökumen. Gottesd. zum Herbstmarkt im Fest-
15.00 Uhr Abendmahlsgottesd. zur Einführung /zelt
von Pastor Müller

Taufen: 4.9., 9.00 Uhr, 18.9., 10.00 Uhr

Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr (nicht am 25.9.)

Altenheim Portsloge:

3.9.88, 15.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche:

Sonntags 10.00 Uhr (11 u. 25.9., 9.30 Uhr Bus ab Kl.-Scharrel
11.9.88 mit Abendmahl

Kindergottesdienst: 11.9.88, 11.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:

4.9.88, 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst zur Arntefier
(plattdeutsch), anschließend Teestunde

Kindergottesdienst:W'scheps: 11.9. u. 25.9., 11.00 Uhr

Kindergottesdienst: O'scheps: 4.9. u. 18.9., 11.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN:

HAUS DER OFFENEN TÜR:

Frauenhilfe:

7.9.88, Halbtagsausflug n. Berne Abf. 14.00 Uhr OT
21.9.88, 15.00 Uhr Bibelstunde

Seniorenkreis Portsloge:

14.9.88, Halbtagsausflug
28.9.88, 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus

Edewechter Frauenkreis:

1.9.88, 20.00 Uhr
Dienstags 16.00 - 17.15 Uhr

"Kinderkeller":

Jugendkreis: (11-13Jahre) Freitags 15.30 - 17.00 Uhr

Jugendkreis: (15-18Jahre) Dienstags 18.00 Uhr

N E U

Gitarrenkreis f. Erwachsene: Dienstags 9.30 Uhr

Gitarrenkreis f. Jugendliche: Mittwochs 18.00 Uhr

Mutter-Kind-Kreis: Donnerstags 9.30 Uhr - 11.30 Uhr

Bibelarbeitskreis: 13.9. u. 27.9., 19.30 Uhr

Ökom. AG. f. Gerechtigkeit: 12.9. u. 26.9., 20.00 Uhr

Treffpunkt Keller: Donnerstags 19.00 - 22.00 Uhr (Programm s. Presse)

Bastelkreis "Basar": 5.9. u. 19.9.88, ab 16.00 Uhr

Handarbeitskreis "Frauenhilfe": 14.9. u. 28.9., 15.00 Uhr

Posaunenchor:

Montags 17.45 u. 18.30 Uhr

Kirchenchor:

1.9. u. 15.9.88 20.00 Uhr

GEMEINDEHAUS SÜDDORF:

Frauenkreis:

3.9.88, Halbtagsausflug n. Dornum - Abg. 14 Uhr Ge-

Männerkreis: 27.9.88, 19.30 Uhr -Pf. i.R. Kiausch, Westerstede - /meindehaus

Mutter-Kind-Kreis: Dienstags 14.30 Uhr

Bastelkreis: 12. u. 26.9.88, 19.30 Uhr

Kreis jg. Erwachsener: 5.9.88 u. 19.9.88, 20.00 Uhr

Kindergruppe 8-10 Jahre: Donnerstags 15.30 - 16.45 Uhr Dorfgemeinschafts-
haus Husbäke

KAPELLE WESTERSCHEPS:

Frauenkreis:

27.9.88, Halbtagsausflug n. Rhaderfehn, Abf. 14 Uhr

Klönssnack: 28.9.88, 14.30 Uhr

Mutter-Kind-Kreis: Mittwochs 14.30 Uhr

Basteln für den Basar: 5.9.88. u. 19.9.88, 20.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherkeller: Montags-mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags-freitags 15-17 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: 23.9.88, 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür

Termine: Treffen der Anonymen Alkoholiker und der Angehörigen von Alkoholikern
jeden Freitag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Friedrichsfehn

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.